Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 59

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Columbus-Film A.G. Zürich

Dezember 1937

An unsere Kundschaft!

Es freut uns herzlich, Ihnen gleichzeitig mit unsern besten Glückwünschen für ein erfolgreiches neues Jahr eine eine gute Nachricht geben zu können:

WILLI FORST'S „SERENADE" hat sich in der eben stattgefundenen Premiere in Berlin als eine neue Glanzleistung des besten deutschen Regisseurs erwiesen. - Ueberzeugen Sie sich selbst!

GESAMTEINDRUCK: – „Alle Beteiligten, besonders aber Willi Forst, „wurden vom Premieren-Publikum förmlich mit Ovationen bedacht." (Berliner Tagblatt). „Serenade ist eine feine, fesselnde „Dichtung, die Willi Forsts „Maskerade" ebenbürtig an die Seite „gestellt zu werden verdient." „Das Publikum, zuerst ergriffen, „brach am Schlusse des Filmes in nicht endenwollenden Beifall „aus". (Neuer Wiener Journal).

REGIE: – „Willi Forst rundet jede Szene zu einem kleinen Kammer-„spiel, wandelt auch einen ausführlichen Dialog in einen leben-„digen Bildwechsel, nie unruhvoll, sondern stets gelassen strö-„mend, nie stockend und nie hastend, bei aller Beschränkung auf „Wesentliches immer bereit zum ausdeutenden unaufdringlichen „Sinnbild. Mit leichter Hand bringt er entspannend und über-„brückend im Ernst den Humor zum Aufsprühen. Das ist auch das „Geheimnis seiner Gabe, die Darsteller zu führen und sie der „Stileinheit seiner Filme anzupassen." (Völkischer Beobachter). „Der Film wird wegen seiner grossen darstellerischen Werte, „wegen seiner wundervollen regiemässigen Szenen und vor allem „auch wegen der unübertrefflichen Photographie W. Bohnes über-„all so stürmischen Erfolg haben wie bei seiner glanzvollen „Uraufführung". (8 Uhr-Abendblatt).

DARSTELLUNG: - „Und wieder einmal ist Willi Forst... eine Entdeckung „gelungen: HILDE KRAHL. Welch eine beseelte, wandlungsfähige „Schauspielerin ist sie! Wie zart kann sie sein und wie ent-„flammt, wie mädchenhaft heiter und wie gütig-fraulich." (Berliner Lokalanzeiger). „Seit Paula Wessely sah man im deut-„schen Filmschaffen kein so ausdrucksstarkes Spiel". (Film-kurier). „Von Albert Matterstock... sahen wir das beste, was „er bisher darstellerisch geleistet hat. Er ist eine wunderbare „Begegnung." (Berliner Tagblatt).

Wir glauben mit aller Zuversicht, dass der Erfolg dieses Filmes auch in Ihrem Theater viel dazu beitragen wird, Ihre Zusammenarbeit mit uns noch fester und intensiver zu gestalten.

COLUMBUS-FILM A.-G.

E. Löpfe-Benz, Rorschach

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
VERLAGSANSTALT
BUCHBINDEREI

Drucker und Verleger folgender Zeitungen, Zeitschriften und Bücher:

Ostschweizerisches Tagblatt

(Rorschacher Tagblatt) 92. Jahrgang

Zweitgrößte, freisinnig-demokratische Tageszeitung des Kantons St. Gallen. Publikations-Organ zahlreicher Gemeinden. Großes Verbreitungsgebiet in der Nordostschweiz. Vorzügliches Insertions-Organ. – Beilagen: Illustrierte Monatschronik. Landwirtschaftliche, technische, Roman- und wissenschaftliche Beilage.

Nebelspalter 63. Jahrgang

Schweizerische, humoristisch-satirische Wochenschrift. Die bodenständige, unabhängige schweizerische Zeitschrift für Humor und Satire, die ein Faktor im schweizerischen Geistesleben in politischer und kultureller Hinsicht geworden ist.
Bildredaktion: C. Böckli, Heiden · Textredaktion: R. Beaujon, Zürich.

Publikationen aus dem Nebelspalter-Verlag:

SPORT IN DER KARIKATUR, von Carl Böckli (vergriffen).

ZEITGENOSSEN, von Emil Wiedmer, mit Zeichnungen von Rolf Roth (Luzifer).

SONNTAG IST'S, 16 Zeichnungen von Otto Baumberger, mit Versen von Paul Altheer.

GRÜEZI MITENAND, Zeichnungen von Otto Baumberger, Verse von Paul Altheer.

DER APPENZELLER WITZ, von Alfred Tobler, 10. Auflage.

Der Sektionschef 21. Jahrgang

Offizielles Organ des Vereins schweizerischer Sektionschefs. Erscheint monatlich in allen drei Landessprachen.

Politische Rundschau 16. Jahrgang

Herausgegeben vom General-Sekretariat der freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz. Erscheint monatlich in Heften von 32 bis 48 Seiten Umfang.

Der schweizerische Haus- und Grundeigentümer

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine. Erscheint monatlich zweimal.
Erstes Insertions-Organ für das Baugewerbe und die verwandten Berufe und die Pflege der Wohnstätte.

Publikationen aus dem Haus- u. Grundeigentümer-Verlag

BUCHHALTUNG FÜR DEN HAUS- UND GRUNDBESITZER.

HANDBUCH ÜBER FRAGEN AUS DEM MIETRECHT, von Dr. Max Brunner.

DER GRUNDSTÜCKKAUF, von Dr. Max Brunner.

DAS ZÜRCHERISCHE NACHBARRECHT, von Dr. Max Brunner (vergriffen).

Schweizer Film Suisse

Fachorgan für die schweizerische Kinematographie. Offizielles Organ des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich.

Rorschacher Neujahrsblatt 27. Jahrgang

Die prachtvoll illustrierte und künstlerisch ausgestattete Schreibmappe mit literarischen, historischen und künstlerischen Beiträgen.

Publikationen:

BILDER VOM ALTENRHEIN, von Dr. E. Bächler, Zeichnungen von Hugo Pfendsak.

WINTERGÄSTE AM FUTTERHÄUSCHEN. Für die Jugend erzählt und gezeichnet von W. Schneebeli.

DIE STRASSE NACH TSCHAMUTT, Roman um einen Schweizer Bergpaß, von Ernst Otto Marti.

. . . UND J. G. CURMAN SCHWEIGT! Roman von Wilhelm Stegemann.

ERLEBTES UND ERLAUSCHTES von C. A. Loosli

Buch- und Offsetdruckerei

Alle Arbeiten in Ein- oder Mehrfarbendruck. Illustrierte Prospekte, farbige Etiketten nach eigenen und fremden Entwürfen, Drucksachen für Behörden, Handel, Industrie und Gewerbe in sorgfältiger Ausführung.

Publikationen: IRREDENTISMUS IM TESSIN, von Ständerat Brenno Bertoni • LUST UND LEHR, von Professor W. Schüli; Begleitstoff zur St. Galler Jugendbibel • DAS AUSWANDERUNGSPROBLEM IN DER SCHWEIZ, von Ständerat Dr. G. Keller • DAS RECHT DER PORTOFREIHEIT, von Dr. iur. Martin Tromp.